

TOP: Bürgerantrag zur Einbringung der Fridays for Future Forderungen der Ortsgruppe Haan vom 06.09.2019

| Nr. | Antragsinhalt | Amt | Sachstand |
|-----|--|-------|--|
| | <p>Verkehr & Mobilität</p> <p>Wir fordern eine Umstrukturierung der Mobilitätsprioritäten mit folgender Abstufung (wichtig > unwichtig):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fußgänger • Fahrradfahrer • Busse/ÖPNV • Fahrzeuge mit begründeten Aufgaben womöglich emissionsfrei (Handwerker, Lieferverkehr, Fahrzeuge von Schwerbehinderten, usw) • Emissionsfreie PKW • Andere <p>Um diese Prioritäten darzustellen verlangen wir die Umsetzung der folgenden Punkte:</p> | | |
| 1.1 | <p>Auf allen Haaner Straßen, auf denen über 30 km/h Höchstgeschwindigkeit erlaubt ist, soll es einen 2m breiten beidseitigen Fahrradstreifen geben. Falls kein Platz ist, sollen PKW-Parkplätze wegfallen und die Fahrbahn verengt werden. Der Fahrradweg darf keine Einschnitte in den Fußweg bedeuten.</p> | 66 | <p>Im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplans (VEP) wurde vom Rat der Stadt auch ein Radwegkonzept beschlossen. Hierin enthalten sind die Führungen der Radfahrenden auf den Kreisstraßen, den Landstraßen und der Bundesstraße, so dass hierfür bereits Regelungen bestehen. Der vorliegende Antrag umfasst jedoch auch die Straßen in den Gewerbegebieten, welche mit Tempo 50 ausgewiesen sind. Für das Gewerbegebiet Haan-Ost kann die Verwaltung mit Ausnahme der Landstraße keine Empfehlung abgeben. Auch im Gewerbegebiet Haan-West lässt sich der Vorschlag wegen des Parkdrucks nicht umsetzen. Ansonsten ist eine Verlagerung der Parkplatzproblematik in die Wohngebiete zu befürchten.</p> |
| 1.2 | <p>Es soll Fahrradstraßen in Haan geben. Vorschlag: Obere Kölnerstraße wird zur Fahrradstraße. Mit breitem Fahrradweg auf der Kaiserstraße, um von Unterhaan mit</p> | 66/32 | <p>Die Einrichtung einer Fahrradstraße ist immer einzelfallabhängig und wird von der Verwaltung auch als positive Maßnahme betrachtet. Die obere Kölner Straße eignet</p> |

TOP: Bürgerantrag zur Einbringung der Fridays for Future Forderungen der Ortsgruppe Haan vom 06.09.2019

| Nr. | Antragsinhalt | Amt | Sachstand |
|-----|--|-----|--|
| | dem Fahrrad problemlos in die Stadt zu kommen. Vorschläge zu weiteren Fahrradstraßen werden von der Verwaltung konstruktiv aufgenommen und auf Umsetzbarkeit unter oberstehender Prioritätenliste geprüft. | | sich aus Sicht der Verwaltung hierfür nicht (Verkehrsverlagerung in die seitlichen Straßenzüge). Die Kaiserstraße ist bereits im Zuge des VEP betrachtet worden. |
| 1.3 | Es soll in der Innenstadt weniger Pkw - Parkplätze als Fahrradparkplätze geben, diese sollten überdacht und mit Lademöglichkeiten für E -Bikes ausgestattet sein. D.h. Pkw Parkplätze werden in Fahrradparkplätze umgewandelt. | 66 | Der Bedarf an Fahrradabstellplätzen wurde ebenfalls im Zuge des VEP ermittelt. Mit dem Innenstadtkonzept werden die Anlagen auch erstellt. Weitere aus der Bevölkerung kommende Wünsche werden von der Verwaltung auch positiv aufgenommen und nach Möglichkeit umgesetzt (z. B. Ecke Stöcken/Bahnhofstraße). Überdachungen waren nicht vorgesehen und bedürfen eines politischen Beschlusses. Gleiches gilt für die Ladestationen für E-Bikes. |
| 1.4 | Der Austausch von einem PKW durch ein (E-) Lastenrad soll mit 1000€ subventioniert werden, hierfür sollen jährlich so.000€ im Haushalt der Stadt vorgesehen werden. | | Politische Entscheidung |
| 1.5 | Es wird ein Radschnellwegenetz in alle angrenzenden Städte geschaffen. | 66 | Politische Entscheidung in Verbindung mit den Beschlüssen der Nachbarstädte. |
| 1.6 | Das Parken auf Radwegen wird durch konsequente Bestrafung und eine besondere Orientierung des Ordnungsamtes hierauf, reduziert. | 32 | Das Parken auf Geh- und Radwegen wird vom Ordnungsamt laufend überwacht sowie konsequent nach den Vorgaben des OWiG und des bundesweiten Bußgeldkatalogs gehandelt |
| | Zur Förderung des ÖPNV: | | |
| 1.7 | Alle Buslinien auf Haaner Gebiet können von Haaner Bürgern kostenlos benutzt werden. | 61 | Maßnahmen zur Beeinflussung des Modal-Split werden seit langem diskutiert. Dabei ist davon auszugehen, dass im Hinblick auf eine Veränderung der Verkehrsmittelwahl vom MIV zum ÖPNV nur eine Kombination von Push- und Pull-Maßnahmen effektiv ist. Tarifmaßnahmen gehören grundsätzlich dazu. Sie wurden z. B. im Rahmen der Aufstellung des Nahverkehrsplans des Kreises Mettmann oder im Unterausschuss ÖPNV der Stadt Haan bereits thematisiert. Die Schwierigkeit der Einführung eines kostenlosen Nahverkehrs besteht jedoch insbesondere darin, entstehende Einnahmeausfälle durch andere Quellen auszugleichen zu können. In Deutschland sind hierzu Finanzierungsinstrumente, die |

TOP: Bürgerantrag zur Einbringung der Fridays for Future Forderungen der Ortsgruppe Haan vom 06.09.2019

| Nr. | Antragsinhalt | Amt | Sachstand |
|-----|--|-----|--|
| | | | <p>es in anderen Ländern gibt, nicht vorhanden. Die Handlungsmöglichkeiten der Kommunen sind daher eingeschränkt.</p> <p>Die Stadt Monheim wird dennoch als eine der ersten Kommunen Deutschlands ab dem 01.04.2020 einen kostenlosen ÖPNV einführen und dies wissenschaftlich begleiten lassen. Sie verfügt aufgrund ihrer Haushaltssituation jedoch über erheblich umfangreichere Finanzierungsmöglichkeiten als die Stadt Haan und über ein eigenes städtisches Verkehrsunternehmen (Bahnen der Stadt Monheim GmbH).</p> <p>Darüber gibt es noch starke Unsicherheiten bezüglich des Neukundeneffekts durch Tarifabsenkungen. Der Fahrpreis ist zwar ein Kriterium für die Verkehrsmittelwahl, Qualitätsaspekte wie Erschließungs-, Bedienungs- und Verbindungsqualität sind jedoch wichtiger, so dass aus Sicht der Verwaltung in erster Linie an der Qualität angesetzt werden sollte.</p> |
| 1.8 | Häufigere Taktung (min. alle 10min) von Bussen und eine höhere Abdeckung des Stadtgebiets, durch mehr Linien, diese sollen mit Schulen und Firmen mit hoher Mitarbeiterzahl abgestimmt werden. | 61 | <p>Die Verantwortung für den öffentlichen Nahverkehr (i. S. v. Planung, Ausgestaltung, Finanzierung etc.) obliegt den so genannten Aufgabenträgern. In Haan ist dies für den straßengebundenen ÖPNV der Kreis Mettmann, der in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Haan diese Aufgabe innehat.</p> <p>Der Nahverkehrsplan ist das wirksame Steuerungsinstrument. Der aktuelle 3. Nahverkehrsplan wurde am 7.4.2014 durch den Kreistag beschlossen. Er beinhaltet eine Bestandsaufnahme des ÖPNV-Angebotes und der Mobilität im Kreis Mettmann, Bewertung des ÖPNV-Angebotes in Form einer Stärken-Schwächen-Analyse (u. a. im Bereich der Angebotsqualität, Konkurrenzfähigkeit der Reisezeiten, Systemtransparenz, Barrierefreiheit etc.) auf Basis zuvor definierter Bedienungs- und Qualitätsstandards und den Ergebnissen der Bestandsaufnahme. Bei der Nahverkehrsplanung werden auch Schulstandorte und Gewerbestandorte und die diesbezüglichen Verkehrsbeziehungen berücksichtigt. Darüber hinaus findet ein Austausch mit den weiterführenden Schulen und Gewerbetreibenden statt. Eine hohe Netz- und Taktdichte des öffentlichen</p> |

TOP: Bürgerantrag zur Einbringung der Fridays for Future Forderungen der Ortsgruppe Haan vom 06.09.2019

| Nr. | Antragsinhalt | Amt | Sachstand |
|------|--|-----|---|
| | | | <p>Verkehrs führt zu kurzen und wettbewerbsfähigen Gesamtreisezeiten zum MIV, da Umsteigen ohne lange Wartezeiten möglich ist.</p> <p>Die Stadt Haan hat vor diesem Hintergrund verschiedenen Taktverdichtungen (742, 786 und SB 50) zugestimmt, weitere Ansätze zur Verbesserung des ÖPNV durch Taktverdichtung (692, 742, 784, 786, 792/ O1 und SB 50 in der Zeit von 6.00-20.00 Uhr an allen Werktagen im 20-Minuten-Takt, an Sonn- und Feiertagen im 30-Minuten-Takt und in der Zeit von 20.00 bis 00.00 Uhr an allen Wochentagen mindestens im 30 Minuten-Takt) werden im Arbeitskreis ÖPNV der Stadt Haan derzeit beraten.</p> <p>Der Kreis prüft, im Einzelfall, welche der Maßnahmen – sofern dazu Einvernehmen hergestellt worden ist - nachträglich in den NVP des Kreises aufzunehmen wären.</p> <p>Die Verwaltung kann sich - bei Finanzierungsunterstützung - grundsätzlich auch einen 10-Minuten-Takt, z. B. zunächst in Bezug auf zwei starken Achsen und zu den Hauptverkehrszeiten vorstellen.</p> |
| 1.9 | Die Stadt arbeitet mit der Rheinbahn an einem Konzept und der Umsetzung für emissionslosen Busverkehr. | 61 | <p>Die Rheinbahn ist vom Kreis Mettmann mit der Aufgabe betraut, einen Teil des Angebotes mit ihren Bussen zu bedienen. Ein Aspekt der Unternehmensstrategie der Rheinbahn ist die Busstrategie mit Fokus auf den Umweltschutz. Die Rheinbahn hat eine E-Busstrategie aufgesetzt, mit der sie Erfahrungen mit dem Betrieb von Elektrobussen sammeln möchte, um auf dieser Basis Zukunftsentscheidungen treffen zu können. Sie erstellt derzeit ein Gutachten, in dem sie das bestehende Leistungsangebot planerisch auf die am Markt verfügbaren Elektrobusse umstellt. Damit wird eine Übersicht der mit der Umstellung verbundenen Wirkung auf die Anzahl der Busse, den erforderlichen Infrastrukturmaßnahmen und den für die einzelnen Szenarien entstehenden Kosten gewonnen. Die Stadt Haan wird vom Kooperationspartner bei der Konzepterstellung beteiligt.</p> |
| 1.10 | Es wird eine bessere Verbindung von Haan zum Düsseldorfer Hbf eingerichtet, am besten mit einer Bahnlinie. | 61 | <p>Schienengebundene Verkehrsmittel haben eine hohe Beförderungsleistung und werden gut angenommen. Sie sind im Hinblick auf den Klimaschutz auch lokal emissionsfrei. Planungsansätze zur Verbesserung des Nahverkehrs in Verdichtungsräumen beinhalten i. d. R. den SPNV als Rückgrat.</p> |

TOP: Bürgerantrag zur Einbringung der Fridays for Future Forderungen der Ortsgruppe Haan vom 06.09.2019

| Nr. | Antragsinhalt | Amt | Sachstand |
|------|---|-----|---|
| | | | <p>Insbesondere die Verbindung von Gruiten zum Düsseldorfer Hbf weist zu den überwiegenden Zeiten konkurrenzfähige Reisezeiten zum IV auf. Probleme der Verbindungsqualität werden hier insbesondere in Bezug auf die Pünktlichkeit bei der S8 gesehen. Das Problem wurde beim VRR, der für die Planung, Ausführung und Ausgestaltung des SPNV verantwortlich ist, angesprochen.</p> <p>In Bezug auf den Stadtteil Haan wird die Verbindung zum Düsseldorfer Hbf insbesondere durch die Schnellbuslinie SB 50 mit einem Umstieg an der Werstener Dorfstraße erfüllt. In Bezug auf diese Verbindungsrelation hat der Rat der Stadt Haan am 29.10.2019 einer Verdichtung des Fahrtenangebotes auf der Linie SB 50 montags bis freitags auf einen 30-Minuten-Takt zwischen 20:00 bis 0:00 Uhr zugestimmt. Darüber hinaus wurde einer Verdichtung samstags auf einen 30-Minuten-Takt zwischen 17:00 und 0:00 Uhr zugestimmt.</p> <p>Der Kreis Mettmann wurde als Aufgabenträger gebeten, die Maßnahmen in Abstimmung mit dem Nachbaraufgabenträger Stadt Düsseldorf umzusetzen.</p> |
| | Weitere Forderungen: | | |
| 1.11 | Bei städtischen Fahrzeugen werden nur noch bei besonderen Voraussetzungen, Fahrzeuge mit lokalen Emissionen angeschafft (Ausnahmen für z.B. Feuerwehrgroßfahrzeuge (wenn die passende Technologie noch nicht existiert)). | 70 | Es wurden bereits 5 Fahrzeuge mit Elektroantrieb für den städtischen Fuhrpark beschafft, 2 befinden sich im Zulauf. Für das nächste Jahr ist die Beschaffung von 2 weiteren Elektrofahrzeugen geplant. Beim derzeitigen Stand der Technik ist eine Umstellung des kompletten Fuhrparks auf Fahrzeuge ohne lokale Emissionen ausgeschlossen. |
| 1.12 | Großräumige Sperrung von Straßen für PKW um Schulen, Kitas und Fußgängerzonen, zur Steigerung der Fußgängersicherheit und Attraktivierung von anderen Verkehrsmittel neben dem PKW. | 66 | Da alle Schulen und Kitas im Stadtgebiet innerhalb von Wohngebieten liegen, sind großräumige Sperrungen von Straßen für PKW nicht durchführbar. Eine Lösung könnten jedoch die auch im VEP thematisierten Elternhaltstellen im Bereich der Grund- und weiterführenden Schulen sein. Im Bereich der Kitas und der Fußgängerzone sind großräumige Sperrungen nicht praktikabel. |
| | Ernährung & Flächennutzung | | |
| | Ein weiterer grundlegender Punkt für das Bewältigen der Klimakatastrophe ist die Ernährung und Landwirtschaft | | |

TOP: Bürgerantrag zur Einbringung der Fridays for Future Forderungen der Ortsgruppe Haan vom 06.09.2019

| Nr. | Antragsinhalt | Amt | Sachstand |
|-----|---|-------|---|
| | sowie Flächennutzung. Daher sehen wir folgende Punkte für unumgänglich, um eine gemeinsame Existenz von gesunden Menschen und einer gesunden Umwelt zu ermöglichen: | | |
| 2.1 | Förderung von Umstellung auf ökologische Landwirtschaft. Bei der Umstellung von herkömmlicher auf ökologische Landwirtschaft, machen Landwirte bereits zu Beginn große Verluste, da es einige Zeit dauert, bis der herkömmlich bewirtschaftete Boden die ökologischen Standards erfüllt. Dies soll die Stadt fördern und besonders auf von der Stadt verpachteten Flächen einen hohen Anteil an ökologischer Landwirtschaft erreichen. | 60 | Eine vorrangige Verpachtung von landwirtschaftlichen Flächen an Betriebe, welche Bewirtschaftungsvorgaben des ökologischen Landbaus oder den Verzicht auf Herbizide (wie Glyphosat) und/oder Insektizide (wie Neonikotinoide) berücksichtigen, wurde am 18.12.2018 im Rat beschlossen (siehe SV 60/054/2018). |
| 2.2 | Verbot von Glyphosat und anderen synthetischen Pestiziden. | 70+60 | Die Stadt Haan verzichtet auf ihren Flächen auf die Verwendung von Pestiziden (siehe SV 70/022/2018). Aufgrund des Ratsbeschlusses vom 18.12.2018 wird die Stadt Haan beim BUND als „Pestizidfreie Kommune“ geführt. |
| 2.3 | Förderung für solidarische Landwirtschaft. Es soll jedem Bürger problemlos möglich sein, seine eigenen Nutzpflanzen anzubauen und so den Bezug und die Möglichkeit zum Erhalt eigener landwirtschaftlicher Erzeugnisse nicht zu verlieren. | WiFö | Die Verwaltung wird das Gespräch mit den Haaner Landwirten suchen, um mit Ihnen über das Konzept einer solidarischen Landwirtschaft zu sprechen. Über die Internetseite https://www.solidarische-landwirtschaft.org/ konnte recherchiert werden, dass es bereits eine SOLAWI in der Region gibt. Mit dieser - Bioland-Gärtnerei L. Ischebeck – wird ebenfalls das Gespräch gesucht und eine Verbindung mit den anderen Landwirten angestoßen. Eine andere Möglichkeit für Bürger selbst Nutzpflanzen anzubauen und zu ernten, ist das Selbsterntefeld auf einem Bauernhof. Bekannt ist, dass bei einem Haaner Landwirt bereits Selbsterntefelder angeboten werden. Auch hier wird die Verwaltung in Gesprächen anfragen, ob sich weitere Betriebe ein solches Angebot vorstellen könnten. |

TOP: Bürgerantrag zur Einbringung der Fridays for Future Forderungen der Ortsgruppe Haan vom 06.09.2019

| Nr. | Antragsinhalt | Amt | Sachstand |
|-----|--|-----|---|
| 2.4 | Alle Essensangebote in Schulen und Kitas beinhalten täglich eine vegetarische oder vegane Option zur Auswahl. | 40 | In den Schulen und Kitas besteht überwiegend bereits jetzt ein tägliches Wahlrecht zumindest in Bezug auf vegetarisches Essen. Es ist vorgesehen, den Antrag in den jeweiligen Leitungsrunden zu beraten und hierüber zu berichten |
| 2.5 | Es wird eine intensive Begrünung von freien Flächen und Gärten durchgeführt und auch bei privaten Bauprojekten von der Stadt erwartet. Flächen unnötig mit Schotter oder anderen weiträumig abdeckende Materialien zu gestalten wird unterlassen. | 70 | Die Verwaltung sieht derzeit keine Möglichkeiten die Art der Bepflanzung von privaten Gärten zu steuern. In diesem Zusammenhang und bezüglich der Schotterflächen, bzw. Schottergärten wird auf die Anträge der SPD-Ratsfraktion vom 25.04.2019 („Künftig keine Schottergärten mehr in Haan zulassen“) und der FDP-Ratsfraktion vom 19.04.2019 („Gestaltung von Vorgärten“) sowie die Stellungnahme der Verwaltung (Vorlage 61/287/20149) verwiesen. |
| 2.6 | Bei Gestaltung von Grünflächen sollen Pflanzen gewählt werden, die den heimischen Tierarten einen möglichst diversen Lebensraum bieten. Die Pflege dieser Pflanzen wird an die Lebensbedingungen für dort heimische Tiere (vor allem Insekten) angepasst. Die Stadt unterstützt hier auch Privatpersonen/Firmen bei der Umsetzung. | 70 | Diesbezüglich wird auf den Ratsbeschluss vom 18.12.2018 verwiesen („Nachhaltige Maßnahmen zum Schutz der Insekten auf kommunalen Grünflächen der Stadt Haan“, Vorlage 70/022/2018) |
| 2.7 | Es wird von der Stadt eine Baum-Bilanz für das gesamte Stadtgebiet aufgestellt und fortgeschrieben. Ein Rückgang von Bäumen wird im Jahr der Feststellung ausgeglichen und ein jährliches Wachstum von 2% wird angestrebt. | 70 | Ein Kataster des gesamten städtischen Baumbestands befindet sich seit ca. einem Jahr im Aufbau. Eine Ausweitung dieses Baumkatasters auf den privaten Baumbestand ist aus der Sicht der Verwaltung alleine aus rechtlichen Gründen nicht umsetzbar. Städtische Bäume werden im Falle einer Fällung eins zu eins ersetzt. Für ein jährliches Wachstum des städtischen Baumbestandes um 2% fehlt es an geeigneten die Flächen. |
| 2.8 | Falls eine Versiegelung von Flächen unausweichlich ist, sollen artenreiche Ausgleichsflächen mit der gleichen biologischen Wertigkeit, in der Kommune geschaffen werden. | 61 | Im Rahmen der kommunalen Bauleitplanung ist im §1a (3) BauGB der Ausgleich von voraussichtlich erheblichen Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes sowie der Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes durch den Bundesgesetzgeber geregelt worden. Ergänzend wurde in NRW ein standardisiertes Bewertungsverfahren (Numerische Bewertung von Biotoptypen in der Eingriffsregelung und in der Bauleitplanung in NRW) eingeführt. Darüber hinaus insbesondere auch bei Bauvorhaben im Zusammenhang bebauter Ortsteile (§ 34 BauGB) kann ein Ausgleich |

TOP: Bürgerantrag zur Einbringung der Fridays for Future Forderungen der Ortsgruppe Haan vom 06.09.2019

| Nr. | Antragsinhalt | Amt | Sachstand |
|------|--|------|---|
| | | | für die Versiegelung von Flächen nicht gefordert werden, da die gesetzliche Grundlage fehlt. |
| | Zum Bereich Einzelhandel fordern wir von der Stadt: | | |
| 2.9 | Günstige Bedingungen für die Ansiedlung eines Unverpacktladens in Haan und verstärkte Förderung im Betrieb. | WiFö | Die Stabsstelle Wirtschaftsförderung wird bei der Neuvermietung von Ladenlokalen die Immobilieneigentümer für das Thema sensibilisieren, um z.B. durch günstige Mieten die Ansiedlung eines Unverpacktladens zu ermöglichen. Zudem wird die Wirtschaftsförderung bestehende Läden in der Region ansprechen, ob eine Verlagerung nach Haan oder eine Filiale in Haan in Frage kommt. Mögliche Existenzgründer werde über die IHK und den Handelsverband NRW angesprochen. |
| 2.10 | Eine Abgabe auf die Nutzung von Coffe-to-go Bechern und anderer Einweg Verpackungen, die zu einer spürbaren Verteuerung der Produkte führt. | WiFö | Die Wirtschaftsförderung wird im Rahmen der laufenden Unternehmensbetreuung die Gastronomie sensibilisieren, auf Coffee-to-Go Einwegbecher zu verzichten und nachhaltige Alternativen zu nutzen. |
| 2.11 | Grundsätzlich soll die Ökologie bei der Flächennutzung eine höhere Priorität bekommen. Wälder sollen unter allen Umständen erhalten werden und nicht nötige Flächenversiegelung zurückgenommen werden. Die versiegelten Nutzflächen müssen effizienter genutzt werden. | 61 | Im Rahmen der kommunalen Bauleitplanung ist im § 1a (2) BauGB bereits der sparsame und schonende Umgang mit Grund und Boden sowie die besondere Begründungspflicht bei der Inanspruchnahme von land- und forstwirtschaftlichen Flächen vorgegeben. Eine Priorität dieser Belange gegenüber anderer zu berücksichtigender öffentlicher und privater Belange besteht nicht. Im Rahmen der kommunalen Planungshoheit können die Gemeinden jedoch selbst bestimmen, welche Bebauungsplanverfahren eingeleitet und durchgeführt werden. Der Rückbau von nicht mehr benötigten, versiegelten privaten Flächen oder auch die intensivere Nutzung von privaten Grundstückflächen kann durch die Kommune nur mittelbar beeinflusst werden (z.B. durch die Änderung von Bebauungsplänen, Förderprogrammen, Beratungsangeboten). |
| | Energie & Gebäudeinfrastruktur | | |
| | Der dritte große Block, der die Treibhausgase erzeugt, ist die Wärmenutzung und damit die Gebäudeinfrastruktur, hier muss wie in den anderen Punkten schnell gehandelt werden, besonderer Zeitdruck besteht beim Thema Heizen, wenn wir einen lebenswerten Planeten erhalten möchten, muss bis | | |

TOP: Bürgerantrag zur Einbringung der Fridays for Future Forderungen der Ortsgruppe Haan vom 06.09.2019

| Nr. | Antragsinhalt | Amt | Sachstand |
|-----|---|-----|--|
| | 2035 jede aktuell mit Emissionen behaftete Heizung ausgetauscht werden. Aus diesem Grund fordern wir von der Stadt Haan im Bereich Wärme folgende Punkte: | | |
| 3.1 | Ab sofort werden nur noch emissionsfreie Heizungen in städtischen Gebäuden verbaut (Wärmepumpen mit erneuerbarem Strom betrieben, oder andere emissionsfreie Technologien) | 65 | Seit 2015 bezieht die Stadt Haan für alle Lieferstellen 100% Ökostrom. Bei den Neubauten werden die gesetzlichen Anforderungen zu erneuerbaren Energien und zum Wärmeschutz ohnehin berücksichtigt. Zum Ersatz im Bestand wird auf die folgende Nr. verwiesen. |
| 3.2 | Bei einer Reparatur einer alten Heizung wird ein Austausch vor einem konkreten Totaldefekt in Erwägung gezogen, um die Emissionen aus dem Wärmesektor möglichst schnell zu senken. | 65 | Die Verwaltung hat u.a. zum Thema Heizungserneuerung im Rahmen des Sachstandsberichts zum 10-Punkte-Klimaschutzprogramm wie folgt berichtet: „Zunächst wird daher von der Verwaltung vorgeschlagen, diesen Empfehlungen [des Energieausweises] weiter zu folgen, wo dies der Instandhaltungsstrategie entspricht. Es handelt sich dabei um Maßnahmen wie ... Heizkessel- und Pumpenerneuerung.“ Je nach Schadensumfang wird im Einzelfall entschieden, ob eine Reparatur noch sinnvoll ist oder der Komplettaustausch erforderlich ist, was meist bei größeren Reparaturen oder veralteten Anlagen erfolgt. |
| 3.3 | Alle Gebäude, die in den nächsten 15 Jahren nicht abgerissen werden, werden auf aktuellsten Standards energetisch saniert. | 65 | Hierbei handelt es sich um einen grundsätzlichen politischen Beschluss, der herbeizuführen wäre. Die Wirtschaftlichkeit und die technischen Möglichkeiten müssten dabei mit geprüft werden. |
| 3.4 | Die Stadt startet ein Projekt, das beinhaltet, alle Haaner Dächer entweder zur Energiegewinnung zu nutzen oder diese zu begrünen und fördert diesen Umbau. Beim Neubau von Gewerbegebäuden wird bei der Baugenehmigung die Dachbegrünung in Kombination mit Photovoltaik und die Regenwassernutzung vorgeschrieben und die Maßnahmen auch kontrolliert. | 65 | Zur Nutzung von Dachflächen städtischer Gebäude hatte sich die Verwaltung wie folgt in der Vorlage Nr. 65/058/2018 geäußert: Im Sachstandsbericht der Verwaltung vom 07.07.2015 zum 10-Punkte-Klimaschutzprogramm wurde zur Installation von Photovoltaikanlagen auf Dächern städtischer Gebäude berichtet, dass in 2010/2011 in ersten Kontakten mit Interessenten (Potenzielle Betreiber der Solaranlagen) die Eignung städtischer Dächer überprüft wurde. Das Ergebnis war, dass aufgrund sanierungsbedürftiger Dachabdichtungen, ungeeigneter Dachkonstruktionen oder starker Verschattung durch Bäume die Installation von Photovoltaikanlagen nicht ohne Weiteres geeignet ist. Auf den Dächern der Feuerwehr Nordstraße 25 und der Grundschule Dieker Straße 69 wurde beim Neubau die Dachkonstruktion für die Installation von Photovoltaikanlagen vorbereitet. |

TOP: Bürgerantrag zur Einbringung der Fridays for Future Forderungen der Ortsgruppe Haan vom 06.09.2019

| Nr. | Antragsinhalt | Amt | Sachstand |
|-----|---|------|--|
| | | | <p>Allerdings gab es beim Modell einer Nutzungsüberlassung Risiken bei den Verträgen. Das Thema konnte aufgrund fehlender Personalressourcen laut dem Bericht aus 2015 nicht weiter verfolgt werden.</p> <p>Beim Betriebshof wurde 2007 betrachtet, ob auf dem Dach eine Photovoltaikanlage möglich sei. Dies wäre demnach bis 15 kg/m² der Fall, vorbehaltlich einer genauen Berechnung des Systems. Allerdings ist aufgrund des Dachaufbaus eine aufwändige, weit spannende Unterkonstruktion erforderlich, um die Lasten in die Binder zu führen. Es ergeben sich Dachdurchdringungen zur Befestigung, welche ebenfalls nur mit relativ hohem Aufwand machbar sind. Somit wurde dies aus wirtschaftlichen Gründen nicht vorgesehen. Alternativ wurde ein System mit flächenintegrierter Photovoltaik betrachtet, hierbei wurde aber wegen dem zu geringen Ertrag davon Abstand genommen. Die Dachbahn im Bestand ist auch noch in Ordnung, sodass jetzt keine Sanierung erforderlich ist.</p> <p>Die Installation von Photovoltaikanlagen wäre daher zum heutigen Stand auf 2 der städtischen Gebäude möglich. Die Anbindung an die elektrischen Anlagen mit Speichermöglichkeit müsste noch gesondert geprüft werden.</p> <p>Vor dem Hintergrund der Maßnahmen, die aus Empfehlungen der Energieausweise hervorgehen, kann eine Photovoltaikanlage ein Element einer energetischen Sanierung sein bzw. eine zusätzliche Option, jedoch im Abgleich mit anderen Möglichkeiten eines erneuerbaren Energieeinsatzes.</p> |
| 3.5 | Bei privaten Bauanträgen wird eine Umweltverträglichkeitsberatung Bestandteil des Genehmigungsverfahrens. | 61-2 | Hierfür gibt es verfahrensrechtlich z. Z. keine gesetzliche Grundlage, d. h., die geforderte Umweltberatung kann nur auf freiwilliger Basis erfolgen und nicht Bestandteil eines Genehmigungsverfahrens sein. Für die freiwillige Umweltberatung ist entsprechendes Fachpersonal einzustellen. |
| 3.6 | Der geplante Rathausneubau wird als Energieplushaus durchgeführt. Bei folgenden Bauprojekten wird das Energieplushauskonzept als Grundlage genutzt. | 65 | <p>Zum geplanten Rathausneubau verweisen wir auf die Vorlage zum Rat am 29.10.2019. In der AG Rathaus hat man sich nach Abwägung von Vor- und Nachteilen auf folgende Nachhaltigkeitskriterien für den Rathausneubau verständigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begrenzung des Fensterflächenanteils in der Regelfassade, d.h. Ausnahmen bilden besondere Bereiche wie z.B. die Eingangsfassade. • Es ist ein möglichst flächeneffizientes Gebäude zu planen, d.h. das Verhältnis von Nutzfläche zu Bruttogeschossfläche ist zu optimieren. |

TOP: Bürgerantrag zur Einbringung der Fridays for Future Forderungen der Ortsgruppe Haan vom 06.09.2019

| Nr. | Antragsinhalt | Amt | Sachstand |
|-----|--|------|--|
| | | | <ul style="list-style-type: none"> • Es werden für die Gebäudeaußenhülle die U-Werte des Passivhauses vorgegeben. • Es werden extensive Gründächer vorgesehen, die begehbar zu Wartungszwecken sind. • Flächen für Photovoltaik sind einzuplanen. • Die Grundrisse sind ohne notwendige Flure in Einheiten kleiner 400 m² zu planen um spätere Flexibilität des Grundrisses bei Umbauten im Inneren zu ermöglichen. • Es werden insgesamt 10% der Fläche als Ausbaureserve vorgesehen. • Schadstofffreiheit ist bei der Ausschreibung zu definieren. <p>Für die Anwendung eines Energieplushauskonzeptes für andere weitere Neubauten müsste eine entsprechende politische Beschlusslage angefragt werden, da die Forderungen über den aktuellen gesetzlichen Anforderungen liegen.</p> |
| 3.7 | Die Stadt prüft die Aufstellmöglichkeit von Windenergieanlagen (WEA) im Stadtgebiet. Sollte dies in Haan rentabel sein fördert die Stadt den Ausbau von WEA im umfangreichen Stil. | 61-2 | Eine solche Prüfung wurde bereits 1997 für das Gebiet der Stadt Haan auf Basis der damals zu beachtenden Bestimmungen zu den einzuhaltenden Abstandsflächen durchgeführt mit dem Ergebnis, dass kein Standort, der den Vorgaben entsprochen hätte, gefunden werden konnte. Seitdem wurden die Vorschriften, auch auf Grund von Rechtsprechung, verschärft (s. Ministerialblatt (MBL. NRW.) Ausgabe 2018 Nr. 12 vom 22.5.2018 Seite 257 bis 298), sodass vor diesem Hintergrund kein Standort mehr den Anforderungen gerecht werden kann. Entsprechend wurden seitdem keine Bauanträge zur Errichtung eines Windrades gestellt. |
| | Sonstiges & Kirmes | | |
| | Als weitere Forderungen erwarten wir für die Erhaltung eines global wie lokal lebensfreundlichen Klimas folgendes: | | |
| 4.1 | Die Stadtwerke Haan verkauft nur noch Ökostrom an Stromkunden und sobald ein synthetischer klimaneutraler Gasersatzstoff erwerbbar ist, nur noch diesen an ihre Gaskunden. | WiFö | Die Stadtwerke Haan GmbH planen, ab 1/2020 nur noch Ökostrom zu verkaufen. Dies ist im Wirtschaftsplan 2020 vorgesehen, bedarf aber noch der Zustimmung des Aufsichtsrates der Stadtwerke Haan GmbH sowie des Rates der Stadt Haan. |

TOP: Bürgerantrag zur Einbringung der Fridays for Future Forderungen der Ortsgruppe Haan vom 06.09.2019

| Nr. | Antragsinhalt | Amt | Sachstand |
|-----|--|------|---|
| 4.2 | Die Stadt richtet zu allen Punkten, die die Bürger betreffen, eine Beratungsstelle ein, die über umweltfreundliches Verhalten aufklärt und Förderungen für klimarelevante Investitionen an die Bürger kommuniziert. Es soll ein beidseitiger Austausch möglich sein, sodass Bürger auch Expertise zu umweltschutztechnischen Fragestellungen erhalten, bzw. Experten vermittelt bekommen, die weiterhelfen können. | KSB | Aufgabe des Klimaschutzbeauftragten (KSB) |
| 4.3 | Die Stadt präsentiert halbjährlich Ergebnisse und kommende Vorhaben im Bereich Klimaschutz. | KSB | Aufgabe des Klimaschutzbeauftragten (KSB) |
| | Die Stadt belohnt jährlich das Haaner Unternehmen, das seinen CO2 Ausstoß prozentual am meisten verringert hat, mit einer Gewerbesteuerentlastung (oder anderer Vorteile) und öffentlicher Ehrung. | 20 | Es bleibt dem Rat der Stadt Haan unbenommen entsprechende Regelungen festzulegen, nachdem Unternehmen in ein Bonussystem einbezogen werden und freiwillige Leistungen der Stadt erhalten sowie öffentlich geehrt werden. Ausgeschlossen ist allerdings eine Entlastung einzelner Unternehmen bei der Gewerbesteuer. Zu beachten ist jedoch, dass hierdurch zum einen ein entsprechender Verwaltungsmehraufwand ausgelöst wird und zum anderen in Zeiten, in denen kein ausgeglichener Haushalt erreicht werden kann, entsprechende freiwillige Leistungen zur Konsolidierung des Haushaltes eingeschränkt werden müssen. |
| 4.4 | Die Stadt pflanzt für jeden neuen Bürger einen Baum. | I/70 | Neubürger waren im Jahre 2017 - 1489 Personen 2018 - 1257 Personen. Alternativ wurde auch die Anzahl an Neugeborenen in Haan ermittelt, diese betragen im Jahr 2017 140 Geburten und für 2018 waren es 157 Neugeborene. Für diese Menge an Bäumen stehen keine geeigneten städtischen Flächen zur Verfügung. |
| | Haaner Kirmes: | | |
| 4.5 | Ein jährliches Event, für das die Stadt Haan weit über ihre Stadtgrenzen hinaus bekannt ist, ist die Haaner | 32 | „Zwischen 100 und 150 Millionen Euro jagen die Deutschen zum Jahreswechsel in die Luft. Dabei werden rund 4.500 Tonnen Feinstaub (PM10) freigesetzt.“ |

TOP: Bürgerantrag zur Einbringung der Fridays for Future Forderungen der Ortsgruppe Haan vom 06.09.2019

| Nr. | Antragsinhalt | Amt | Sachstand |
|-----|--|-----|--|
| | <p>Kirmes, um hier das Umweltbewusstsein der Stadt Haan darzustellen, wird eine Klimaneutrale und feinstaubarme alternative zum Feuerwerk gefunden, hinzu kommt, dass die gesamte Kirmes mit erneuerbaren Strom betrieben wird. Zudem werden Verpackungen womöglich durch Pfandsysteme ersetzt und die übrigen Verpackungen möglichst recyclingfreundlich gestaltet. Hierfür stellt die Stadt klare Bedingungen an die Schausteller.</p> | | <p>https://www.umweltbundesamt.de/themen/dicke-luft-jahreswechsel (27.12.2018)</p> <p>BRD: 4.500 Tonnen Feinstaub / 80.000.000 Einwohner = 56.250,0 mg Feinstaub / Einwohner</p> <p>Feuerwerk Haan: = Ø 400 g * Feinstaub / 31.000 Einwohner = 12,9 mg Feinstaub / Einwohner</p> <p>Verhältnis Feinstaubbelastung Kirmesfeuerwerk zu Neujahrsfeuerwerk in Haan: 0,23 Promille Auskunft Deutscher Schaustellerbund: < 100 g Feinstaub = 0,06 Promille</p> <p>BRD: Ø 125.000.000 € / 80.000.000 Einwohner = 156,25 €Ce / Einwohner Feuerwerk Haan: 5.300 € / 31.000 Einwohner = 18,06 €Ce / Einwohner Kostenverhältnis Kirmesfeuerwerk zu Neujahrsfeuerwerk in Haan: 11,56 % Besucherquote im Verhältnis zur Einwohnerzahl Haans ca. 65,00 %</p> <p>Die Zahlen sprechen für sich. Für Lasershows und dgl. fehlen Projektionsflächen; diese bieten auch nur für eine deutlich geringere Besucherzahl visuelle Wahrnehmungsmöglichkeiten. Abfallvermeidung wird schon seit Jahrzehnten nicht nur auf der Kirmes vorgegeben. Verwaltung hat kurzfristig auf Wiederverwendbarkeit von Besteck und Geschirr umgestellt (z. B. für Seniorenkaffee, Wahlen). Pfandsysteme werden seit Jahren von Schaustellern im Gegensatz zu anliegenden Gastronomiebetrieben geführt. Erneuerbarer Strom soll nach Wechsel des Versorgers im Jahr 2020 angeboten werden. Siehe hierzu auch die beigefügte Anlage 1</p> |

Der Antragsinhalt ist zitiert aus dem unter TOP genannten Bürgerantrag zur Einbringung der Fridays for Future Forderungen der Ortsgruppe Haan vom 06.09.2019